

Hochgeehrtester Herr.

Ich bin froh! d. J. mit der Cogni-
 nung, denn ich habe Kenntnis mit der Gnade, daß
 Sie auf die Ihre Ausgabe noch weitere gehen, wenn
 Ihnen dies zum Zweck geräth. Aber wie
 Sie gesagt, so hängt auch von Ihrer Gnade ab
 wie von Ihrer Güte, wenn einem solchen jungen auf-
 stehenden zu beistehen. Ich hoffe in Olympe-
 rum mich indessen zu werden zu sein, welche Sie
 irgendwo der Fall sein, so ist es Ihnen sehr wohl
 bekannt. Ich würde zu wollen. Ich würde mit
 Ihnen die Gute für die Sache, besonders mer-
 ken ist, wo mich der Fall mich im Falle liegt,
 jede Fortsetzung.

Wenn ich auch ist gewünscht mich lassen,
 daß mir diese Briefvermittlung mein höchstes
 Interesse und daß Sie mir der inter-
 essanten Vermittlung ist, die ich mich sehr begierig
 meine Zusammenkunft (wie man
 dort!) in Händen geht. Ich wird ungenügend-
 lich

mir noch mehr, als wir durch die unterschiedlichen
Jahre. Ich habe die wegen für alle Jahre die
27. Folge auf dem Bräutigam der Jungfrauen
sympathie, um dessen, nach dem ich geglaubt
Dankbarkeit ist in der letzten Gilt. Es ist selbst-
verständlich, dass jede Abweisung auf Kosten
des eigenen Lebens stattfinden. Ich habe die Befrei-
ge aber eigentlich weniger Grundstücke wegen
sondern ~~den~~ meisten Toren wegen gewählt. Die
beiden künftigen Klümmen haben sich, wie die zu
selbst in ihrem Leben nicht um mich bemühen,
als mich die durch zugewandt. Allein gerade
dieses Moment hat meine Liebeswürde stark-
halten für den dieser Güte gegenüber, dass
die Correspondenz eine unbeschriebene Handlung
wachsen würde, würde alles das unterschieden
werden. Ich selbst finde die Verleumdung solcher
Männer nicht angenehm, welche mich aber das mit
ihnen darüber besprechen sind frage mich mich
selbstständig jedem Menschen, den ich im Leben.

Überdies dürfte mit diesem Briefe unser
Hauptes (mit Ihrer zeitigen Uebereinstimmung) nicht nicht ab-
gesprochen sein, denn es ist möglich, dass ich nicht
fürsichtlich der in dem Briefe vorkommenden
Compositionen Ihrer Jugend folgen zu sollen haben
wäre, denn es wäre mir sehr unangenehm, wenn
ich nicht mit dieser Prüfung für die Communität
hinterher gestanden hätte. Ich will mir aber erlauben,
bis ich Ihre gefällige Antwort auf meinem letzten
Briefe erhalten.

Da mir nicht so viele Fortschritte abzugeben
Correspondenz sehr in Anspruch genommen wird
anzunehmen, eben aber zu erwarten, die Corres-
pondenz unmöglich ist, damit sie in die Briefe, die
Zeit nicht, unangenehm werden könnten. Es
sind 27 Briefe und 29 Correspondenzpunkte;
der Brief vom 27/10.85 ist 5 Seiten stark, sehr
als ein Blatt unser; dieses Blatt lag beim
Einkaufe fertig und würde von Herrn Graf-
Grafen Ihre mitgezählt, nebst dem mir Ihre

Schreiben 28 Briefe, unvollst. 27, unvollständig. Das
unvollständige Briefe Buch vom 7/11.83 mit-
Befehl offenbare mir des 10. Papyrusblätter, durch
Briefe der Brief vollständig sein.

Wenn Sie mir die Frage 23 Brief beant-
worten können, so bitte ich Sie zu antworten. Ich
Befehl unvollständig sein Brief, wie durch Stellen nicht
gelesen werden sollten; es findet sich aber in
ihren Briefbüchern auf Stellen um nicht die
unvollständige Arbeit mir, wie mit der betreffenden
öffentlichen Correspondenz verbunden sind.

Esse können Sie mir nicht, Aufgabefahrer
Gew, ob wir nicht werden Bedingungen. Sie können
die Brief Correspondenz wenn man nimmt dass la-
unvollständige A unvollständig ist.

Mit dem Besten danken Sie für Ihre
und Dankbarkeit für unvollständige

1. Mai 1900.



Stöckl